

- 16 Beschlussfassung Vereinbarung über Grundstücksbenutzung, Eintragung einer Dienstbarkeit in das Grundbuch OT Roßla/OT Dittichenrode
Vorlage: 21-657/2022
- 17 Grundstücksangelegenheiten
- 18 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ortsbürgermeisterin eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gäste der Ortschaft, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 3 Ratsmitglieder anwesend. Harald Fuhrmann ist entschuldigt.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt einen Änderungsanschlag zur Tagesordnung: Die Punkte 4 und 13 entfallen. Die Ortsbürgermeisterin teilt mit, dass die Niederschriften vom 19.04.2022 verloren gegangen sind und diese TO-Punkte daher nicht behandelt werden.

3 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragestunde – es sind 5 Gäste erschienen.

Maritta Stolberg, Erik und Kathrin Hoppe, Jessica Kolbe, Frank Weidner (GR)

Maritta Stolberg: Hinweis zur Linde an der Ampel Hallesche Straße / Ecke Breitionen und Agnesdorfer Straße. Hier müsste dringend ein Baumschnitt erfolgen. Der OR leitet das Anliegen an den Bauhof weiter. Jörg Machoy wäre bereit, den Baumschnitt vorzunehmen. Dazu sollte sich der Bauhof mit ihm in Verbindung setzen.

Das Anliegen wird in die To-Do-Liste (Anlage) aufgenommen.

Frau Hoppe kritisiert die mangelnde Kontrolle der Ordnungsamtsmitglieder, die im Ort nicht präsent sind. PKW und LKW parken in allen Straßen der Ortschaft kreuz und quer, halten sich nicht an Parkvorgaben, blockieren Bürgersteige und Gehwege, Zufahrten und Rabatten. Frau Hoppe wünscht sich stärkere Kontrollen seitens des Ordnungsamtes. Der OR stimmt ihr vollumfassend zu. Die Präsenz der Ordnungskräfte muss dringend verstärkt werden.

Das Anliegen wird in die To-Do-Liste (Anlage) aufgenommen.

Erik Hoppe berichtet, dass die Asphaltstraße, die zum Schotterweg zum Swinger-Club führt, keine geeignete Wassersperre hat und dies seitens des Bauamts geprüft und geändert werden muss. Bei Starkregen fluten die Wassermassen den Schotterweg zum Swinger-Club und spülen dieses unnötig aus. Am Fuße des Unternehmens und der Hofeinfahrt entstünden Bäche, die zu Fuß nicht passierbar sind.

Das Anliegen wird in die To-Do-Liste (Anlage) aufgenommen.

Maritta Stolberg erkundigt sich zum Stand Schloss Roßla und möchte wissen, ob es Pläne gibt, den Gastronomiebetrieb wieder in Betrieb zu nehmen und ob es richtig sei, dass der Jugendklub nun im Schloss untergebracht wird:

Die OrtsBM erläutert, dass BM Peter Kohl Kontakt zu einem Nordhäuser Gastronomen aufnehmen wird, allerdings noch keine weiteren Details bekannt sind. Zunächst wird eine Vor-Ort-Besichtigung mit einem möglichen Interessenten vereinbart.

Zum Jugendklub erklärt Nadine Pein, dass derzeit die Vorbereitungen dafür laufen, den JK im „Weißen Saal“ des Schlosses probeweise unterzubringen. Dieser soll betreut werden. Der ursprüngliche Plan, den „Milchkeller“ im Bürgerhaus zu nutzen, musste verworfen werden, da Jugendklubs nicht im Umkreis von 300 m zu einer Spielothek installiert werden dürfen. Diese gesetzliche Vorgabe hat die damalige Hauptamtsleiterin, die den Prozess im Gemeinderat begleitet hat, nicht in Erfahrung gebracht. Der Ortschaftsrat möchte das Thema endlich zu einem Abschluss bringen, da die unnötigen Verzögerungen stets auf ihn selbst zurückfielen.

Erik Hoppe beklagt ein Problem ortsauwärts in Richtung Agnesdorf. Dazu habe er bereits mit Herrn Schubotz als Bauhofleiter persönlichen Kontakt aufgenommen und mit ihm den Sachverhalt erläutert: Am kommunalen Grundstück „Lehmgrube“ rechterhand ortsauwärts werden stets Bauschutt, Baumaterialien von Firmen abgelegt, die beispielsweise an der Ertüchtigung der Landesstraße Berga-Uftrungen beteiligt waren, z.B. Firma Kurock. Der Platz wurde und wird nie vollständig wieder geräumt, so dass derzeit wieder starke Vermüllung das Bild bestimmen und darüber hinaus auch die Ackerflächen und Wiesen der Pächter der Gemeinde betroffen sind, was die Arbeit der Landwirte unnötig erschwert und zudem auch die landwirtschaftliche Technik in Mitleidenschaft zieht. Herr Hoppe beklagt, dass nach seinem Gespräch keine Zustandsänderung erfolgte und wird daher nun auch Kontakt zum Bauamtsleiter aufnehmen. Das Anliegen wird in die To-Do-Liste (Anlage) aufgenommen.

Maritta Stolberg fragt nach, ob es Überlegungen gibt, für Schloss Roßla stundenweise wenigstens einen Hauswart einzustellen, der sich um grundlegende Kontrollen und Wartungsarbeiten kümmert. Den Ausfall der Heizung in der 1. Etage sowie die Wasserschäden im Winter 2020/2021 hätten ihrer Meinung nach durch einen regelmäßig vor Ort eingesetzten Mitarbeiter vermieden werden können.

Die Ortsbürgermeisterin berichtet, dass derzeit im Bauamt Bewerbungsgespräche laufen, um einen Hauswart in Teilzeit für Grundschule, Kita und Schloss einzustellen.

Jessica Kolbe ist Rückkehrerin und wohnt mit ihren 3 Kindern in der Hugo-Haase-Straße. Hier bemängelt sie, dass durch den Überwuchs der Bäume an der Straße die Parkplätze nur schwer zugänglich sind und der ehemalige Pfad zum Rosenweg komplett verwildert und zugewachsen ist. Das Anliegen wird in die To-Do-Liste (Anlage) aufgenommen und dem Bauhof weitergeleitet.

Des Weiteren fragt Frau Kolbe nach Möglichkeiten, in der Ortslage eine Gartenparzelle zu pachten. J.P. Junker und J. Machoy geben Hinweise, an wen sie sich wenden könnte.

Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 19.04.2022 (öffentlicher Sitzungsteil)

Entfällt.

5 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 07.06.2022 (öffentlicher Sitzungsteil)

einstimmige Bestätigung – Der OR bemängelt aber die wiederholt fehlende Protokollkontrolle seitens der Verwaltung und wird daher alle Punkte aus der Junisitzung in die To-Do-Listen dieser Sitzung nochmals aufnehmen. Der OR bittet um Protokollkontrolle zur nächsten Sitzung.

6 Informationen zur Ortsbürgermeisterrunde am 19.09.2022

Jörg Machoy hat als stellv. OrtsBM an der Ortsbürgermeisterrunde am 19.09.2022 teilgenommen und berichtet zu folgenden Punkten:

Der Ortschaftsrat Roßla möge beschließen, das Festbudget 2022 nach dem Abzug der Ausgaben für Maifest, Kirmes und Einweihung Maibaum an die eingetragenen Vereine weiterzureichen. Dies muss bis Ende des Jahres erfolgen.

Zum Thema Jugendklub wurden alle Informationen in der EWFragestunde bereits wiedergegeben.

Die Frage kam auf, was mit den Büchern aus der ehemaligen Bibliothek erfolgen sollen, die derzeit im Roßlaer Schloss eingelagert sind. Jörg Machoy schlägt vor, dieses Thema in den nächsten Sitzungen zu beratschlagen, da zunächst keine Erkenntnis darüber vorliegt, ob eine Bibliothek weiter genutzt werden würde.

Die anwesenden Gäste dürfen sich zu diesem Punkt äußern:
Frau Hoppe erklärt, dass der Tauschbücherschrank in der Roßpassage gut angenommen wird, eine Bibliothek mehr bieten muss.
Herr Weidner berichtet von einem Bibliotheksprojekt in Vatterode, welches man auch in Roßla umsetzen könnte.
Die OrtsBM erklärt, dass man zunächst schauen muss, wohin sich Schloss Roßla entwickeln soll – sollte es in die Nutzung als Musik- und Kunstschauspielhaus gehen, wäre es angebracht., den Bücherbestand im Schloss zu behalten und über einen Raum als Bibliothek nachzudenken. Dafür wäre auch der „Weiße Saal“ geeignet, der nun allerdings erst einmal als Jugendklub genutzt wird.

Herr Machoy berichtet weiter:

Die nächste Ortsbürgermeisterrunde findet am 28.11.2022 statt.

Die Verwaltung ist vom 27.12.2022 bis 02.01.2023 geschlossen.

7 Auswertung der Kirmes 2022 und Ausblick 2023

Zur Auswertung der Kirmes, so die OrtsBM Nadine Pein, kann berichtet werden, dass die neuen Schausteller wieder angereist waren und auch der Auftritt am Kirmessonntag von Geschwister Weisheit gut angenommen wurde. Ob es 2023 wieder zwei kostenlose Abendveranstaltungen geben müsse, sei kommendes Jahr zu überlegen. Der Zulauf der Gäste war eher gering, was ihrer Meinung nach aber auch an den massiv gestiegenen Preissteigerungen in allen Lebensbereichen liegt.

Jens-Peter Junker führt aus, dass die Vereine sich zur Auswertung am Freitag treffen, die Zusammenarbeit sehr gut umgesetzt wurde und die Vereinsgruppe prinzipiell viele Aufgaben gemeinsam übernommen hat. Jörg Machoy empfiehlt den Vereinen darüber nachzudenken, selbst wieder Speisen und Getränke zur Kirmes auszuschänken – so bliebe auch Geld im Ort bzw. in der Vereinsgruppe und man müsste nicht alles an Externe übergeben.

8 Festlegung Standorte Müllcontainer im Ort

Die Ortsbürgermeisterin hat 13 Müllcontainer für Roßla und Dittichenrode bestellt und bittet die Ortschaftsräte, bis zur nächsten Sitzung über Standorte in Roßla UND Dittichenrode – auch an den Ausfallwegen der Ortschaft - nachzudenken.

9 Stand Jugendclub

Zum Stand Jugendklub wurde bereits berichtet.

10 Stand Bibliothek

Zum Stand Bibliothek wurde bereits berichtet.

11 Informationen der Ortsbürgermeisterin

Die Ortsbürgermeisterin informiert, dass für die Ausstattung der Maikönigin noch eine Schärpe fehlt, die auf ihre Herkunft und ihren Namen schließen lässt. Bisher ist sie mit einer Ersatzschärpe unterwegs, die allerdings ausgetauscht werden muss. Für eine Stoffschärpe sind etwa 100,00 EUR nötig. Der OR überlegt, ob diese Ausgabe noch vom Festbudget der Ortschaft getätigt wird oder ob sich in der Vereinsgruppe Spender befinden.

Nadine Pein informiert über eine kürzlich von ihr und Peter Kohl erstellte Projektskizze zur weiteren baulichen Ertüchtigung von Schloss Roßla. Diese wird auch im WT-Ausschuss am 14.10.2022 vorgestellt und beim Strukturwandelprojekt des Landkreises eingereicht. Insgesamt sollen ca. 3.5 Millionen EUR Fördergelder beantragt werden, um in einem ersten Schritt Schloss Roßla als „Kunst- und Musik-Schloss“ zu entwickeln. Die Projektskizze haben die Ratsmitglieder als digitale Tischvorlage zur Kenntnis erhalten.

Herr Weidner und Nadine Pein wollen über LEADER-Projektmittelansträge gemeinsam mit Christiane Funkel vom Biosphärenreservat beraten, um einen „Trimm-dich-Pfad“ zeitgleich mit der Ertüchtigung des Freibades zum „Barrierefreien Naturbad Kiesgrube“ beraten. Dafür wird ein Termin noch festgelegt.

Im Ort gibt es unterhalb des Kuxsteins Flächen, die von privat als Bauchflächen für die Wohnbebauung abgegeben werden könnten. Hierzu müsste ein Gespräch mit dem Eigentümer und eine Vor-Ort-Begehung erfolgen.

Abschließend informiert die OrtsBm darüber, dass noch immer am Phenologischen Garten im Riethgarten, den das BioRes nutzt, eine Eingangstür zu schaffen ist. Das Anliegen wird in die To-Do-Liste übertragen.

12

Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen: keine

Ortsbürgermeisterin
Nadine Pein

Protokollantin